

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen

Gemeindebrief

Juni 2008



*Seht die Vögel unter dem Himmel an;
sie säen nicht, sie ernten nicht,
sie sammeln nicht in die Scheunen;
und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.
Seid ihr denn nicht mehr als sie?*

Matthäus 6, 26

Stand: 12.05.2008

03.06.	<i>Gerhard Vestner, Sperlingstr. 20</i>	70 Jahre
04.06.	<i>Ebba Habbe, Hänflingweg 3</i>	75 Jahre
04.06.	<i>Elisabetha Hollfelder, Siedlerstr. 7</i>	88 Jahre
04.06.	<i>Helmut Dölz, Spitzwegstr. 9b</i>	83 Jahre
06.06.	<i>Erika Kersten, Sperlingstr. 1</i>	91 Jahre
09.06.	<i>Eva Brambach, Wackenroderstr. 24</i>	94 Jahre
09.06.	<i>Dr.Eva Marie Gröschel, Schallershofer Str. 66a</i>	84 Jahre
09.06.	<i>Alfred Pyka, Hänflingweg 9</i>	84 Jahre
10.06.	<i>Rosemarie Galinsky, Dompfaffstr. 152</i>	70 Jahre
11.06.	<i>Hans-Georg Schulz, Peter-Henlein-Weg 2</i>	88 Jahre
13.06.	<i>Ida Bauer, Erlenfeld 3e</i>	83 Jahre
13.06.	<i>Marichen Bohler, Sankt Johann 6</i>	83 Jahre
16.06.	<i>Marga Keller, Habichtstr. 14</i>	88 Jahre
16.06.	<i>Charlotte Mallek, Erlenfeld 1</i>	91 Jahre
17.06.	<i>Dr.Ernst Kutsch, Habichtstr. 14</i>	87 Jahre
19.06.	<i>Irene Barthelmeß, Kosbacher Weg 9a</i>	81 Jahre
19.06.	<i>Klaus Henninger, Sperlingstr. 27</i>	75 Jahre
19.06.	<i>Werner Hofmann, Florian-Geyer-Str. 29a</i>	70 Jahre
19.06.	<i>Friedwart Laurer, Schwalbenweg 13</i>	70 Jahre
21.06.	<i>Bärbel Kern, Sonnenblick 13</i>	70 Jahre
21.06.	<i>Georg Wendler, Drosselweg 13</i>	80 Jahre
24.06.	<i>Hans Reinhardt, Schobertweg 34</i>	75 Jahre
26.06.	<i>Annaliese Kraus, Killingerstr. 60</i>	75 Jahre
27.06.	<i>Elfriede Gößwein, Habichtstr. 14</i>	83 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.

*Segen sei mit dir, der Segen strahlenden Lichtes,
Licht um dich her und innen in deinem Herzen.
Sonnenschein leuchte dir und erwärme dein Herz,
bis es zu glühen beginnt wie ein großes Torfffeuer.
Aus deinen Augen strahle gesegnetes Licht,
wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses. (Aus Irland)*

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt (Tel. 4 13 04) zwei Monate vorher mitteilen.

Foto Titelseite: D. Dürr – Tannenmeisen kurz vor dem Ausflug.

**Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.**

2. Mose 15,2

Mit diesem Satz beginnt ein Lied im Alten Testament: Mose lobt Gott und dankt ihm für die Errettung des Volkes Israel aus der Hand der Ägypter, die mit ihrer ganzen Armee die Israeliten durch das Rote Meer verfolgten und dabei vernichtet wurden. Lieder dieser Art nennen wir heute Psalmen und deshalb zählen wir auch dieses Lied Moses' zu den Psalmen, obwohl es viel älter ist als die Psalmen, die im Buch der Psalmen zusammengefasst sind.

Der Autor des 2. Mosebuches will uns aber nicht nur erzählen, dass sich Mose auf diese Weise an das Ereignis im Roten Meer erinnert, er erzählt uns auch, dass sich Mose darauf besinnt, wer ihm die Stärke und Kraft verliehen hat, sein Volk aus einer ausgewogenen Situation zu führen: Gott.

Wenn wir Christen im 21. Jahrhundert nun diesen Satz lesen, so kann und soll er auch uns daran erinnern, dass wir ebenso wie Mose aus der Kraft Gottes leben, dass auch wir auf seine Stärke angewiesen sind, dass auch wir – immer noch nach so vielen Jahrtausenden – von seiner Macht, seiner Allmacht umgeben sind und unsere eigene Stärke daraus ziehen dürfen. Leider sind wir immer wieder in der Gefahr, der Stärke Gottes nicht recht zu vertrauen, ja sie manchmal einfach zu vergessen und zu meinen, wir müssten alles selbst machen, weil wir verantwortlich sind. Sich verantwortlich zu fühlen ist nichts Schlechtes, wenn wir darüber nicht vergessen, woher wir unser Können, unsere Intelligenz und unser Wissen haben. Und dass wir nicht alles selbst machen können und müssen, nicht die ganze Verantwortung allein tragen, sondern auch etwas abgeben dürfen, was uns zu schwierig oder gar unlösbar erscheint. Wir sind nicht gleich verantwortungslos, wenn wir etwas zu Schweres nicht oder nicht allein „stemmen“ können! Ich denke, es ist gerade in unserer Zeit sehr wichtig geworden, sich von dem Gedanken zu trennen, alles zu können und deshalb auch alles zu machen. Es wäre sicher gut, sich ab und zu zurückzunehmen und eher einmal abzugeben. Spontan fallen mir dazu die heranwachsenden Kinder ein, die man loslassen und gehen lassen muss im Vertrauen auf den Vater, der sie auch dort, wo wir nicht mehr dabei sein können, behüten wird.

Und wenn dann etwas schief geht? „Dann hilft nur noch beten!“ sagt der Volksmund. Und was sagen wir Christen? Recht hat er (der Volksmund)! Wenn wir beten und Gott um Hilfe bitten, erinnern wir uns an seine Stärke und vertrauen darauf!

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, singt Mose. Mein Lied? Wenn ich singe, bin ich fröhlich: „Wes' das Herz voll ist, des geht der Mund über“ – ich bin glücklich und fröhlich und spüre die Nähe Gottes. Darf ich das so sagen, ist das

nicht anmaßend? Interessiert sich Gott für mich? Will er mir nahe sein? Ich hoffe, dass sie alle mit mir nur eines antworten können: Ja! Gott will uns nahe sein will! So können wir alle gemeinsam singen:

*Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr meines Herzens Lust.
Ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst.*
(EG 324)

Eveline Vogt-Sittel

Liebe Gemeinde,



für alle Briefe, Karten, Grußworte,
für alle musikalische Beiträge und den Hoffnungstanz,
für alle Geschenke,
für alle guten Wünsche und freundlichen Worte,
für alles, was für den Gottesdienst und den Empfang
anlässlich meiner Verabschiedung
geplant,
vorbereitet,
einstudiert,
mitgebracht
wurde
herzlichen Dank !!!

Sie haben mich reich beschenkt!

Ihre Pfarrerin

**Die Seele nährt sich von dem,
worüber sie sich freut.**

Augustinus

„Song for Kerstin“ auf die Melodie vom „Bolle“

1 Vor fünf- und einhalb Jahren
nach Studium und mehr
kam Kerstin angefahren
und alle freun sich sehr.
Nur wenige, die fühlen
sich von `ner Frau verwirrt.

Aber dennoch hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.
**Aber dennoch hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

2 In unsrer Sperlingstrasse
fand sie mit Katz und Claus
ein zum getrosten Glauben
ganz passendes Zuhause.
Denn ohne Gottes Willen
kein Spatz Balance verliert
(*Matthäus 10,29*).

Und dabei hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.
**Und dabei hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

3 Am Anfang als Z-A-ler,
ist manches noch recht schwer,
zu singen ohne Orgel
Introitus und mehr.
Sie übte und die Männer
sind jetzt ganz fasziniert!

Und dabei hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.
**Und dabei hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

4 Wenn's geht um die Talare
in schwarz oder in hell,
dann seht auf ihre Haare,
und ihr wisst dann ganz schnell,
warum sie meist den dunklen
dem weißen präferiert.

Und so hat sich die Kerstin
ganz köstlich amüsiert.
**Und so hat sich die Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

5 Wenn sie mit würd'gem Schritte
die Kanzel dann besteigt
am Gottesdienstbeginne
zu grüßen alle Leut.
Ihr Lächeln ihnen anzeigt,
dass Gott sie estimiert.

Und dabei hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.
**Und dabei hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

6 Sie predigt klar und deutlich,
zu Neuem ist bereit.
Gemeindekritikastern
ging dies einmal zu weit,
als sie bei den zehn Jungfraun
sich hatt' verkalkuliert.

Aber dennoch hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.
**Aber dennoch hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

7 Dem Glücklichen, so heißt es,
schlägt niemals keine Stund.
Und daher man die Kerstin
oft ohne Uhr vorfand. (fund)
Sie hatte sie vergessen,
ihr Fehlen nicht gespürt.

Aber dennoch hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.
**Aber dennoch hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

8 Auch mit dem Schlüsselbunde
hat sie gar manche Pein.
Aus irgendwelchem Grunde -
er fehlt, sie kommt nicht rein.
Zum Gottesreich, so denkt sie,
der Schlüssel mir genügt.

Und so hat sich die Kerstin
ganz köstlich amüsiert.
**Und so hat sich die Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

9 Besonders mit den Alten
die Kerstin kommt gut aus.
Hat Gottesdienst gehalten
im Bodelschwingh-Haus.
Man merkt, sie hat Gefühle,

und das wird voll gutiert.

Und deshalb hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.

**Und deshalb hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

10 Bei Präpis und den Konfis
sie neue Wege ging.
„@home“, mit Spiel und Praxis
und mit gemischtem Team.
Für's Leben mit dem Glauben
hat sie sich engagiert.

Und dabei hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.

**Und dabei hat sich Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

11 Im Umgang miteinander,
und sei's im Stress-Gewühl
sie sagte, was sie dachte,
ganz offen, mit Gefühl.
War ehrlich mit den andern,
die sehen's mit Plaisir

und haben sich mit Kerstin
ganz köstlich amüsiert.

**Und haben sich mit Kerstin
ganz köstlich amüsiert.**

12 Als Lutschewitzens gingen,
und Morath noch nicht da
musst' sie in allen Dingen
der Pfarramtsführung ran.
Sie meisterte dies alles
mit Fleiß und inspiriert

und hat sich nun auch dabei
ganz köstlich amüsiert.

**Und hat sich nun auch dabei
ganz köstlich amüsiert.**

13 Sie liebt ein kühles Bierchen
mehr als den guten Wein,
nach einem harten Alltag
da zischt sie gern eins rein.
Doch richtig sie beglückt, wer
Schokolade präsentiert.

Denn dabei sich die Kerstin
besonders amüsiert.

Denn dabei sich die Kerstin

besonders amüsiert.

14 Die Kerstin und der Reinhold,
die war'n ein gutes Team,
entspannt, wie es nur sein sollt',
verstanden sich im Dream.
Auch auf die Ökumene,
hat sie sich konzentriert,

und dabei hab'n sich alle
ganz köstlich amüsiert.

**Und dabei hab'n sich alle
ganz köstlich amüsiert.**

15 Wir danken dir für alles.
Mit Lächeln und Geschick
warst vielen eine Hilfe -
wir blicken froh zurück.
Hast Gottes Wohlgefallen
an uns repräsentiert.

Hast' hoffentlich dich dabei
ganz köstlich amüsiert.

**Hast' hoffentlich dich dabei
ganz köstlich amüsiert.**

16 Nicht gerne steh'n wir heute
„Adieu“ zu sagen hier,
im Kreise vieler Leute,
doch Glück zu wünschen dir
und Gottes reichen Segen,
das woll'n wir alle tun

mit altbekannten Worten,
die singen wir dir nun,
**mit altbekannten Worten,
die singen wir dir nun.**

17 „Befieh du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.“

*Der dankbare Kirchenvorstand
und*

Pfarrer C. R. Morath (poeta)

Kindergottesdienst – Familien-GD – Termine:

Herzliche Einladung zum ... (siehe auch Monatsübersicht)

Familien-Gottesdienst mit dem Kindergarten – 1. Juni

Kindergottesdienst 15. / 22. Juni

Familien-Gottesdienst im Rahmen d. Gemeindefestes – 29. Juni

Schatzinseln sind wieder den ganzen Juli

Wir freuen uns auf Euch - Eure MitarbeiterInnen ☺

Jugend-Gottesdienst – Newcomer:

Am Samstag, 14. Juni 18.00 Uhr laden wir Euch wieder

herzlich zum Newcomer-Gottesdienst für Konfirmanden und

Konfirmierte ins Gemeindehaus ein.

Liebe Grüße – Euer Newcomer-Team

Jugendtreff – High-Alarm:

Am Freitag, 27. Juni von 17.00-19.00 Uhr laden wir Euch

wieder herzlich ein zum Jugendtreff.

Voraussichtlich werden wir zum DJK-Sportplatz gehen.

Treffpunkt ist 17.00 Uhr am Gemeindehaus.

Liebe Grüße – Euer Jugendtreff-Team

Musical am Gemeindefest (29.06.) 14.00 Uhr, im Schulhof der Hedenusschule!

Eine Episode aus dem Alltag von Lilli Gottlieb. Sie ist in der Kirche und hört von der Auferstehung Jesu Christi.

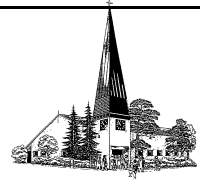
Sie kann es nicht richtig glauben, würde es aber gern. Ihre größte Freude wäre, einfach ganz sicher sein zu können, dass Jesus lebt.

Ein spannendes Musical mit fetzigen Liedern, tollen Tänzen und vielen lustigen Details – mehr wollen wir (40 begeisterte Kinder und

5 Mitarbeiter) zu diesem Musical noch nicht verraten. Raten können wir Euch nur:

„Kommt unbedingt vorbei und schaut und hört es Euch an“.

Es wird Euch begeistern. – Viele Grüße von Eurem Musical-Team

Johanneskirche Erlangen


Täglich 19.30 Abendgebet in der Kapelle
 Jeden Mittwoch 08.30 Morgengebet in der Kirche


So. 01.06. 10.00 Familiengottesdienst Morath und Team
 mit dem Kindergarten und Taufe
 2. So. n. Trinitatis *anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet*

So. 08.06. **KEIN GOTTESDIENST IN DER JOHANNESKIRCHE !!!**
 3. So. n. Trinitatis 10.45 Ökumenischer „Gottesdienst im Grünen“ Osberger/N.N.
 am Alterlanger See (*siehe Seite 10*)

10.00 *Einfuhung von Frau Pfarrerin Kerstin Baderschneider,* ||
in Hagenbüchach (siehe Seite 10)

Sa. 14.06. 18.00 „Newcomer“-Jugendgottesdienst im Gemeindehaus

So. 15.06.  10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe Lutschewitz
 4. So. n. Trinitatis *Predigt: Römer 12,17-21*
anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet


So. 22.06.  10.00 Gottesdienst Morath
 5. So. n. Trinitatis *Predigt: Jesaja 40,1-8*

So. 29.06. 10.00 Familiengottesdienst zum Gemeindefest Morath und Team
 6. So. n. Trinitatis auf dem Schulhof der Hedenusschule

So. 06.07. 09.30 Beichte
 7. So. n. Trinitatis 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Morath
Predigt: 2. Mose 16,2-3.11-18



09.30 Schatzinsel JOKI im Gemeindehaus Team

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Fr. 13.06. 10.00 Gottesdienst Morath
 Fr. 27.06. 10.00 Gottesdienst Morath

**Seniorenzentrum Erlenfeld**

Do. 05.06. 15.30 Gottesdienst Morath
 Do. 19.06. 15.30 Gottesdienst Morath

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem grünen Faltblatt der Gemeinde.

Veranstaltungen, sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Mo.	02.06.	07:00	Seniorenclub	Busreise nach Norddeutschland
Mo.	09.06.	19.30	Frauenkreis	„Warum fährt man nach Zentralasien in die Mongolei?“ Ein Reisebericht mit Bildern von Frau G. Hartmann
Mo.	16.06.	bis	Sa. 21.06.	Kleidersammlung für Bethel im Pfarramt (siehe Seite 11)
Mo.	16.06.	15.00	Seniorenclub	„Das Element Wasser in Spiegel der Literatur“ Vortrag von Frau Autenrieth
		20.00	Kirchenvorstand	Sitzung
Do.	19.06.	20.00	Ökumenekreis	Gesprächsabend in St. Heinrich
Fr.	20.06.	18.00	Frauentreff	Radtour nach Atzelsberg Treff 18:00 Uhr Johanneskirche
Do.	26.06.	09.00	KONTAKT	zusammenfügen
So.	29.06.	10.00	Gemeindefest	im Schulhof der Hedenusschule (siehe Seite 16)
Mo.	30.06.	15.00	Seniorenclub	Rückenschonende Gymnastik mit Frau Hiller

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“ 14-tägig	Infos bei Diana Krußig
	20.00	Bibelwerkstatt	(14-tägig in den ungeraden Wochen)
Mi.	11.00-13.00	Buchausleihe in	
	15.00-18.00	der Gemeindebücherei	
	15.00	„Bibelentdecker“	(Jungen, 8-12 Jahre)
	20.00	Kirchenchor	
Do.	17.00	Jugendbibelkreis	Jugend ab 16 Jahre
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	Mädchenjungschar	Mädchen 8 – 13 Jahre

Aus der Bücherei: Gegen das Vergessen

Am 10.05.2008 wurde wieder in zahlreichen Veranstaltungen an die Bücherverbrennungen vor 75 Jahren erinnert. Die Ereignisse vom 10.05.1933 sollen nicht vergessen werden. Dies aber wird immer schwieriger. Zum einen sterben die Zeitzeugen, zum anderen waren die Erlebnisse so schrecklich und für die Betroffenen so traumatisierend, dass sie beharrlich geschwiegen haben, als sie noch hätten reden können. Wie weit dieses Schweigen in die eigene Familie gereicht hat und dort, wo Vertrauen die eigentliche Grundhaltung sein sollte, zu Misstrauen, Verständnislosigkeit und sich Fremdwerden geführt hat, hat die bekannte Moderatorin und Autorin *Amelie Fried* in gut zu lesender Form in ihrem neuen Buch „*Schuhhaus Pallas*“ (183 S., Carl Hanser Verlag 2008) dokumentiert. Die spannende Recherche ihrer eigenen Familiengeschichte wird durch Worterklärungen, eine Zeittafel, einen Stammbaum und viele persönliche Fotos ergänzt. Die deutsche Geschichte, die für viele jüngere Leser schon so weit entfernt ist, wird an Hand einer konkreten betroffenen Familie sehr anschaulich dargestellt. Ganz zwangsläufig wird die Bedeutung der Aktion Stolpersteine, die es ja auch in Erlangen und in vielen anderen europäischen Städten gibt, klar.

Zum Schluss weisen wir außerdem auch noch auf das Gemeindefest hin, auf dem die Gemeindebücherei wieder mit einem eigenen Stand zum Buchverkauf vertreten sein wird.

Das Bücherei-Team

Sonntag, 8. Juni 2008 - Herzliche Einladung!

10.00 Uhr - Evang. Kirche Hagenbüchach

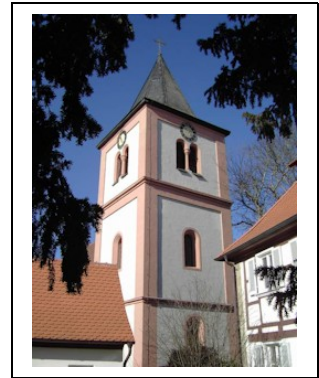
Gottesdienst mit Amtseinführung

von Frau Pfarrerin Kerstin Baderschneider

Kirchenvorstand und Kirchenchor der Johannesgemeinde werden Frau Pfarrerin Kerstin Baderschneider zu ihrer Amtseinführung nach Hagenbüchach begleiten. Wir laden auch alle interessierten Gemeindeglieder dazu ein. Informationen gibt es im Pfarramt.

Die Zugverbindungen ab Erlangen Bahnhof sind sehr gut (umsteigen jeweils in Fürth):

Abfahrt 7:56 Uhr; Ankunft: 8:36 Uhr oder: Abfahrt 9:00 Uhr; Ankunft: 9:35 Uhr.
Rückfahrt ab Hagenbüchach 11.21 Uhr; Ankunft 12:04, oder 12:21 Uhr; Ankunft 12:58 Uhr.



Sonntag, 8. Juni 2008 - Herzliche Einladung!

Ökumenischer Gottesdienst im Grünen

10.45 Uhr - Festzelt am Alterlanger See

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass am Sonntag, Juni, in der Johanneskirche **kein Gottesdienst** stattfindet. Wir laden ein zum Ökumenischen Gottesdienst am Alterlanger See (Festzelt der Stadt Erlangen) um 10.45 Uhr. Die musikalische Umrahmung wird von der St. Heinrich Band übernommen.



Altkleider-Sammlung Bethel



Vom

Montag 16. Juni. bis Samstag 21. Juni 2008

ist Kleidersammlung für Bethel.

Es können gut erhaltene (!) Kleidung, Haushaltswäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt - Schuhe paarweise gebündelt - im Pfarramt täglich zwischen

8.30 und 12.30 Uhr

abgegeben werden.

Plastikbeutel können im Pfarramt oder im Kircheneingang mitgenommen werden.

Anmeldung zum Präparandenunterricht

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder beim Gemeindefest (von 11.15 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 14.00 Uhr) Gelegenheit sein, Kinder für den Präparandenunterricht anzumelden. Er wird in der ersten Oktoberwoche beginnen.

Für den Präparandenunterricht kommen alle Kinder in Frage, die im kommenden Schuljahr die 6. oder 7. Klasse besuchen. Sie werden von uns auch angeschrieben werden. Sollten Sie keinen Brief erhalten oder Fragen haben, kommen Sie bitte am Gemeindefest auf uns zu oder rufen Sie uns an.

Pfarrer Christoph Reinhold Morath (Tel. 20 35 87)

Pfarramt Frau Emrich (Tel. 4 13 04)



Verabschiedung
von Pfarrerin
Kerstin Baderschneider
am 4. Mai 2008





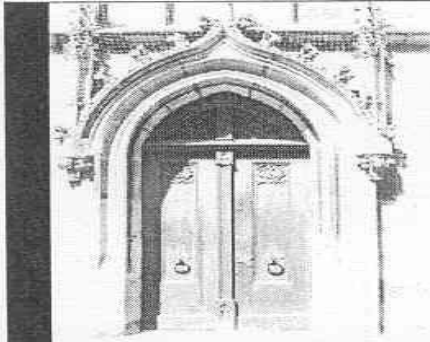
Abschiedsworte, die
vom Herzen kommen,
aber auch zu
Herzen gehen.



Das Abschiedsbild



Das Schlußwort



Mit Ihrem
guten Namen
Zukunft
gestalten –
Ihre eigene
Stiftung gründen

- ab 5.000 EUR Vermögen
eine eigene Stiftung gründen
- den eigenen Namen und das
Lebenswerk erhalten
- großzügige Steuervorteile
für Stifter nutzen

Fordern Sie kostenlos unsere Broschüre an:
Telefon: 09128-5 00 oder online:

www.rummelsberger-stiftungszentrum.de



Die Rummelsberger

94 x 106 mm

Kindererholung an der Nordsee

Das **Diakonische Werk Erlangen** bietet in den Sommerferien wieder **Kindererholungen an der Nordsee** für Kinder zwischen 8 und 16 Jahren an. Sie finden dieses Jahr auf Sylt, Spiekeroog und in St.Peter-Ording statt.

Nähere Informationen, auch über **Zuschussmöglichkeiten** über die Krankenkassen und für finanziell schlechter gestellte Familien, bei **Herrn Rögner** unter der **Telefonnr. (09131) 6301-135** oder per **email: kindererholung@diakonie-erlangen.de**.

Unsere Kindererholungen werden von erfahrenen und geschulten Betreuern begleitet und sollen für die Kinder die besten Wochen des Jahres mit Spaß, Spiel, Erholung und gesundem Genuss füllen. So können sie tolle Erlebnisse und neue Freunde aus dem ersten Urlaub ohne Eltern mitbringen.

Diakonisches Werk Erlangen e.V., Raumerstr. 9, 91054 Erlangen

homepages: www.diakonie-erlangen.de und www.up-with-friends.de

Getauft wurde:

*Lisa Reiter, Membacher Weg 13 a
Oliver Langner, Bimbachstr. 10
Jens Langner, Bimbachstr. 10
Tobias Battes, Erlenfeld 9
Hans Börstinghaus, Schlehenstr. 23, in Emskirchen*

Getraut wurden:

Angelika Sladek und Thilo Kestel, Barthelmeßstr. 16

Bestattet wurde:

*Eugen Schertel, Erlenfeld 1, 82 Jahre
Regina Müller, Barthelmeßstr. 29, 94 Jahre
Anna Schinhammer, Edelsfeld/ Oberpfalz, 88 Jahre*

*Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden,
nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden,
nicht ein Sein, sondern ein Werden,
nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.
Wir sind's noch nicht, wir werden's aber.
Es ist noch nicht getan oder geschehen,
es ist aber im Gang und im Schwang.
Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg. (Martin Luther)*

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

Sprechzeiten

Pfarrer C.Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

Mi. 9.30 bis 11.00 Uhr

E-Mail: [reinhold.morath@t-online.de](mailto: reinhold.morath@t-online.de)

und 71 20 857

und nach Vereinbarung

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Fax: 4 13 50

und nach Vereinbarung

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten

Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: [Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.de](mailto: Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.de) - www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten

Sprechzeiten:

Leiterin Sonja Wälzlein

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.

Herzliche Einladung
So., 29. Juni 2008
Gemeindefest
der Johannesgemeinde Alterlangen
10.00 UHR FAMILIEN-GOTTESDIENST



anschl. Musical Kindergarten

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Spielstraße

14.00 Uhr Lilli und das

unglaubliche Comeback (Musical)

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

Bühnenprogr. und Kistenstapeln

ca. 16.45 Uhr Abendessen - Grillen

ca. 17.30 Uhr Abschluss

Im Schulhof der Hedenusschule